

24.01.2023 – 15:18 Uhr

Medienmitteilung: Geflüchtete lernen, die Ukraine wieder aufzubauen



Wie können geflüchtete Personen aus der Ukraine den Wiederaufbau ihres Landes konkret unterstützen? Die Berner Fachhochschule bietet ab Februar mit dem CAS Wiederaufbau Ukraine eine praxisnahe Weiterbildung. Sie richtet sich an geflüchtete Frauen aus der Ukraine, die einen beruflichen Bezug zum Bausektor haben, an Ukrainer*innen, die schon länger in der Schweiz leben und an Mitglieder von Hilfsorganisationen. Sie bekommen das Rüstzeug, den Wiederaufbau von Gebäuden und Infrastrukturbauten zu beurteilen, mitzugestalten und zu leiten. Das CAS stösst auf grosses Interesse – die 30 angebotenen Studienplätze der ersten Durchführungsrunde sind praktisch ausgebucht.

Patenschaften gesucht

Firmen und auch Privatpersonen haben die Möglichkeit, geflüchteten Frauen die Teilnahme am CAS Wiederaufbau Ukraine zu ermöglichen, indem sie die Kosten für Teilnahmegebühren und Spesen übernehmen. Diese Patenschaft hilft gleich dreifach: der geflüchteten Frau (Studentin) bei ihrer beruflichen Entwicklung, ihrer Familie, welche dadurch neue Perspektiven erhält, sowie der Region, in der sich die Frau mit ihrem Wiederaufbauprojekt engagieren kann. Noch werden Patenschaften gesucht. Interessierte Personen oder Institutionen finden die entsprechenden Informationen auf der Website [CAS Wiederaufbau Ukraine | BFH](#).

Kooperation und Kollaboration

Das CAS ist ein Kollaborations-CAS. Nebst der Initiatorin Berner Fachhochschule bringen auch weitere Schweizer Hochschulen ihre Fachkompetenzen in den Weiterbildungsstudiengang ein. Schweizerische Wirtschaftsbetriebe, ukrainische Bildungs- und Forschungseinrichtungen sowie Behörden sind ebenfalls Teil des unterdessen entstandenen Netzwerks. Das Staatssekretariat für Wirtschaft (SECO) unterstützt den Lehrgang administrativ und organisatorisch.

Der Krieg in der Ukraine hat fatale Folgen für die Bevölkerung. Wichtige Infrastruktur, private und öffentliche Gebäude, sowie Versorgungsnetzwerke wurden zerstört. Damit fehlt der ukrainischen Bevölkerung die Grundlage für ein sicheres und friedvolles Leben. Auch für Landschaft, Natur und Umwelt hat der Krieg katastrophale Konsequenzen. Das CAS Wiederaufbau Ukraine bietet der ukrainischen Bevölkerung Hilfe zur Selbsthilfe, um ihr Land nachhaltig wiederaufzubauen.

Weitere Informationen

Studienstart: 27.2.2023

Web: [CAS Wiederaufbau Ukraine | BFH](#)

Patenschaft: <https://campaign.bfh.ch/caswiederaufbauukraine>

Film: [Bernern Fachhochschule BFH CAS Rebuild Ukraine - YouTube](#)

Kontakt für Rückfragen

Thomas Rohner, Initiant CAS Wiederaufbau Ukraine, Professor für Holzbau und BIM, Berner Fachhochschule BFH, thomas.rohner@bfh.ch, Tel. +41 32 344 17 25

Beatrice Romann, Kommunikationsspezialistin, Departement Architektur, Holz und Bau, Berner Fachhochschule BFH, beatrice.romann@bfh.ch, Tel. +41 31 848 62 35

Berner Fachhochschule, Architektur, Holz und Bau

Solothurnstrasse 102, 2504 Biel
mediendienst.ahb@bfh.ch
bfh.ch/ahb

Weiteres Material zum Download

Dokument: [230124_Medienmitteilung_CAS_Ukraine.docx](#)

Medieninhalte



We stand with Ukraine symbol as numerous hands hold one another in unity with a wooden heart painted in Ukrainian flag colors on top.

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100015692/100901785> abgerufen werden.